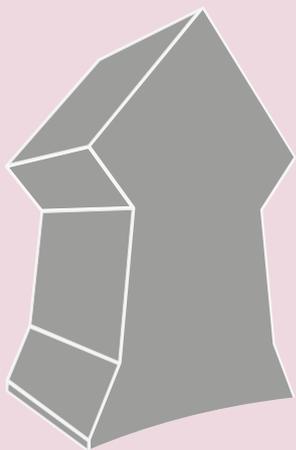


Mai / Juni 2020



Kark & Lüne

www.ev-kirche-edeweicht.de

- online -



ICH bin das Licht der Welt

Achim Neubauer
Pfarrbezirk I



Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt und wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
(Joh 8,12)

„This little light of mine, I'm gonna let it shine!“, singen die St.Nick-Gospel-Singers. „Mein kleines Licht, ich lasse es scheinen.“

Es geht nicht darum, selbst Licht sein zu wollen; „durchscheinen-lassen“ trifft's vielleicht genauer. Jesus selbst ist Licht; es kann durch Dich leuchten.

Dieser Gedanke mag entlasten und kann Mut machen, denn: „Licht des Lebens“, damit ist mehr gemeint, als nur ein wenig Herzenswärme oder kleines Kerzenlicht. Es hat zu tun mit dem Leben und der Sicht auf die Welt. Sogar das Dunkle und

die Finsternisse können eine neue Perspektive bekommen. Es muss nicht alles so bleiben, wie es war und ist, es kann neu werden durch den Gottessohn, der die Liebe liebt.

Jesus selbst hat mit seinem irdischen Leben manches ins rechte Licht gesetzt. Er berührte Menschen und sagte gute Worte: Den Jüngern, auch wenn sie zweifelten, den Frauen, denen er Wert gab, den Kranken, mit denen er mitfühlte. Sogar die ihm Übles wollten, schloss er ein in sein Gebet, war dazu in der Lage jedes Menschenkind zu respektieren, Würde zu geben und zu lassen.

Auf seiner Spur zu gehen bedeutet: Unterwegs sein – zwischen Sehnsucht und Enttäuschung, zwischen Geborgenheit und Scheitern. Nachfolgen ist: Dranbleiben. Oder, wie Martin Luther sagte: Sich nicht abschütteln lassen. In aller Finsternis nicht das Licht am Horizont aus den Augen zu verlieren.

„This little light of mine, I'm gonna let it shine.“ Und die Welt wird ein wenig heller.

Mögen Sie unter Gottes Segen behütet bleiben

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,
Eberhard Geier, Meike Horn, Anne-Karin Kress
und Annemarie Willjes.

kul-redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
redaktionell abgeschlossen am 23. April 2020

Titelbild

Das Foto entstand am Ostermorgen 2020 in der
St.Nikolai-Kirche.

Mein Tag beginnt eigentlich um 6.00 Uhr mit dem Schwimmen und anschließendem Kaffeetrinken, aber das geht jetzt nicht:



Das Corona-Virus macht es unmöglich. Also suchte ich mir eine andere Sportart: Das Spazierengehen, um Corona einen Moment zu vergessen.

Die Straßen sind leer, ab und zu begegnen mir nette Menschen, ein kurzer Plausch auf Abstand, und es geht weiter. In vielen Gärten wird gearbeitet, Baustoffe liegen auf den Einfahrten zur Verarbeitung bereit. Im Wald zwitschern die Vögel und die Sonne scheint wunderbar, alles ist ganz ruhig, fast schon still.

Beim Altenheim stehen kaum Autos, wenige bis keine Besucher mehr, auch die Bewohner sind nicht mehr draußen.

Das macht mich traurig.

Vielleicht kann jeder für sich etwas mitnehmen, was er gerade so erlebt in dieser Zeit, um der Ruhe und Stille auch etwas Positives abzugewinnen, jeder auf seine Art und Weise.

Ich hoffe, dass wir alle diese Zeit gesund überstehen werden.

ANNEGRET BISCHOFF

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt...“ Diese Redewendung ist sicher vielen von uns im Zusammenhang mit dem Corona-Virus schon in den Sinn gekommen. Zeigt uns dieses kleine Ding doch, wie wenig wir das Leben tatsächlich im Griff haben. Manches Wort wurde über diese einfache Wahrheit verloren in den letzten Wochen. Und das letzte ist dazu sicher noch nicht gesprochen. Wenn man dem Ganzen denn etwas Positives abgewinnen will, dann vielleicht das: Dass wir neu gelernt haben (hoffentlich!), wo wir stehen in dieser Welt als Menschentier – dass wir Leben sind, das leben will, inmitten von Leben, das leben will; dass wir die Ehrfurcht vor dem Leben neu erlernt haben mögen durch Tage wie diese.

Dass es anders kommt, als man denkt – das haben wir im Redaktionskreis auch bei der Planung und der Arbeit an dieser Ausgabe von „Kark & Lüe“ gespürt. Wohl kaum ein Gemeindebrief hatte jemals so wenig Ähnlichkeit mit der Planung wie dieses Exemplar. Und damit nicht genug: Alles, was auf den folgenden Seiten angekündigt wird, wird nur UNTER VORBEHALT mitgeteilt. Zum Zeitpunkt der Drucklegung konnten wir nicht wissen, wie sich die Lage entwickeln wird. Darum schauen Sie (oder lassen Sie schauen) auf der Homepage der Kirchengemeinde nach, ob die Veranstaltung, die Sie besuchen möch-

ten, auch wie geplant stattfinden wird.

Besonders schmerzlich ist die Schließung der Kirchen und dass wir seit Wochen keinen normalen öffentlichen Gottesdienst mehr feiern konnten. Jedoch gibt es seit einigen Wochen jeden Tag eine Andacht auf der Homepage der Kirchengemeinde zu lesen. Und über die Seiten des Kirchenkreises oder der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg finden Sie weitere geistliche Online-Angebote: Von Chorälen bis zu Gottesdiensten. Hier sind auch vielfältige soziale und seelsorgerliche Hilfsangebote verzeichnet, u.a. eine Tauschbörse für Sachen und Dienstleistungen.

Wegen der Kontaktbeschränkungen, um das Virus einzudämmen, wird diese Ausgabe NICHT verteilt. Stattdessen können die Gemeindebriefe an den Orten abgeholt werden, die zurzeit öffentlich zugänglich sind.

Trotz alledem: Haben Sie Freude am Lesen und bleiben Sie behütet!

Vielleicht ist es uns gegeben, dass wir uns wiedersehen – an einem Sonntag um halb zehn oder elf...

Es grüßt herzlich im Namen des ganzen Redaktionsteams,

IHR STEPHAN BOHLEN

WWW.EV-KIRCHE-EDEWECHT.DE

WWW.KIRCHENKREIS-AMMERLAND.DE

WWW.KIRCHE-OLDENBURG.DE

Schön war's

Dümmerlohausen und Worpsswede – das waren die Ziele der Konfirmandenfahrten der Bezirke I und II. Begleitet von ehrenamtlichen Teamer*innen ging es jeweils von Donnerstag- bis Sonnabendmittag los. Stand bei den Vorkonfirmand*innen am Rande des Teufelsmoores im Februar das Kennenlernen im Vordergrund, hatten sich die Hauptkonfirmand*innen schon im Januar in der Abgeschiedenheit Süddoldenburgs mit dem für den



April geplanten Lebensschritt zu beschäftigen. Bei beiden Fahrten ging es um die Frage: Woher wir kommen und wohin wir gehen und was uns Heimat gibt.

Spiele, inhaltliche Inputs und kurze Arbeitseinheiten sowie das Basteln eines persönlichen Anhängers, der den Schlüssel für die persönliche Heimat beherbergen soll, wurden voller Elan angegangen.

In Dümmerlohausen hatten die Mitarbeitenden das „Chaos-Spiel“ vorbereitet und die Konfirmand*innen damit in Bewegung gebracht. In Worpsswede wurden Kunstausstellungen besucht – sowie eine muntere Ortsrallye gestartet, bei der die jungen Leute das Künstlerdorf zu erkunden hatten.



Das Radioprojekt, das die Ev. Jugendarbeit im Kirchenkreis seit einigen Jahren gemeinsam mit dem Ev. Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen unterhält, war im Februar in Bremen, um dort eine Sendung für den Lokalsender Oldenburg Eins zu produzieren. Eine Kaffeerösterei wurde besucht, Straßenumfragen gemacht – und auch die Generalsekretärin der Norddeutschen Mission interviewt. Weitere Informationen unter

WWW.DEM-GLÜCK-AUF-DER-SPUR.DE

STEPHAN BOHLEN



Weltgebetstag 2020 - Simbabwe – „Steh auf und geh“

Seit vielen Jahren gibt es in Edewecht ein kleines Vorbereitungsteam von ca. zehn Frauen, die sich für den Weltgebetstag engagieren. Reihum werden die katholische, die ev.-methodistische, die ev.-baptistische und die ev.-luthe-

rische Kirchengemeinde zu Gastgebern. So wurde auch in diesem Jahr am Freitag, dem 06. März 2020, der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert – diesmal in der katholischen Kirche St. Vinzenz-Palotti.

Schon die Begrüßung war eindrucksvoll, wurden wir doch am Anfang des Gottesdienstes von einer jungen Frau aus Simbabwe zusammen mit ihrer Tochter in den Sprachen der Shona, der Ndebele und auf Englisch begrüßt.

Auf vielfältige Weise konnte das Motto „Steh auf und geh“ für alle gut umgesetzt werden, z.B. durch zwei kurze Anspiele, durch Live-Musik, die zu Bewegung einlud, oder durch die Aufforderung an die Teilnehmer, aufzustehen und sich aufzurichten.

Nach dem Gottesdienst blieben die knapp 70 Gäste zum gemütlichen Beisammensein. Sie konnten die leckeren Spezialitäten aus Simbabwe probieren und sich untereinander austauschen. Mit offenen Augen schauten wir nun gemeinsam auf das bunte und beeindruckende Land Simbabwe und auf seine Frauen, die so dringend unsere Unterstützung benötigen. Anschließend beteiligten sich nahezu alle Gäste an einer Unterschriftenaktion zur Entschuldung Simbawes.

SANDRA MARTINEZ

Corona: Hilfe für das Witwen- und Waisenprojekt in Kalkutta

Die Situation aufgrund der Maßnahmen zur Einschränkung des CORONA-Virus fordert viel von uns allen. Sie verunsichert, fühlt sich befremdlich an. Wir können nur achtsam miteinander umgehen und wünschen, gesund zu bleiben oder gesund zu werden.

Was für unser Land zu schwierigen Einschränkungen führt, wird in Kalkutta zu einem katastrophalen Ausnahmezustand!

Dort gibt es einen sog. Lockdown, eine strikte Ausgangsperre, kaum Versorgung mit Wasser und dadurch, dass auch Tagelöhner ihrer Tätigkeit nicht nachgehen können, hat der Großteil der Menschen keine Möglichkeit, Lebensmittel zu erwerben.



Nur vereinzelt gibt es Suppenküchen. Viele Menschen haben nichts zu essen, Wanderarbeiter strömen - oftmals infiziert - in ihre Dörfer zurück. Was das bedeutet, mag man sich gar nicht vorstellen, denn eine medizinische Versorgung ist kaum bis gar nicht vorhanden ...

Es hat eine lange Tradition, dass wir die Erlöse des Nikolaimarktes dem Witwen- und Waisenprojekt in Kalkutta zu Gute kommen lassen. Wir hoffen sehr, dass wir in dieser außergewöhnlichen Zeit schnell und unkompliziert helfen können und möchten Euch daher um eine Spende bitten!

Diese Menschen brauchen uns dringend und genau jetzt!!!

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht bietet die folgende Bankverbindung zur Einzahlung oder Überweisung an und wird die Spenden

ohne Abzug direkt an UBDA, Herrn Mohammed Alamgir, Kalkutta, Indien, weiterleiten, der schon von Anfang an unser Ansprechpartner für das Witwen- und Waisenprojekt ist. Er lebt vor Ort und kann so direkt helfen und unterstützen.

Volksbank Oldenburg e.G.
DE28 2806 1822 0011 7820 00
GENODEF1EDE

Spendenbescheinigungen stellen wir ab € 50,00 aus.

Vielen Dank für Eure Hilfe!!!

Herzliche Grüße, bleibt gesund und passt gut auf Euch auf,

SANDRA MARTINEZ
FÜR DAS PLANUNGSTEAM DES
NIKOLAIMARKTS

Bitte teilt diesen Aufruf gern und viel!!!



Altkleiderspenden für die Brockensammlung Bethel

Auch in diesem Jahr werden wieder Altkleider für die Brockensammlung in Bethel / Bielefeld eingesammelt.

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, paarweise gebündelte Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können vom 25. - 29. Mai 2020 in der Zeit von 8.00 bis 19.00 Uhr abgegeben werden:

- in Edewecht bei der Garage hinter der Pastorei, Hauptstraße 38
- und beim Pfarrhaus, Erlenweg 11.

Weitere Abgabestellen sind

- in Jeddelloh II beim Kindergarten, Elbestraße 1 sowie
- in Osterscheps beim Kindergarten, Ginsterweg 31 und
- in Süddorf beim Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche, Küstenkanalstraße 7.

Was mich in diesen Tagen berührt hat, ist die Tatsache, dass die Leute vom Staatstheater nun auch Schutzmasken herstellen. Das finde ich ganz toll.

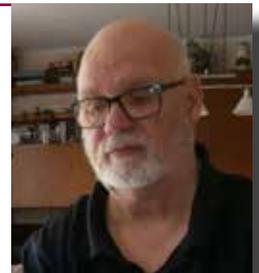
Bei mir persönlich stelle ich allerdings fest, dass sich eigentlich wenig geändert hat, wenn ich meine ehrenamtlichen Tätigkeiten einmal beiseite lasse.

Radfahren tue ich alleine. Einkaufen gehen wir wie immer im kleinsten Kreis - als Ehepaar. Was mir aber fehlt, sind meine Enkel aus dem Nachbarhaus. Die würden auch gerne mal „Omma“ und „Oppa“ besuchen. Das geht halt jetzt nicht mehr so einfach oder einfach gar nicht.

Da ich mit meinen Hobbys ansonsten schon gut ausgelastet bin, vermisse ich höchstens die Möglichkeit, einfach mal an die Küste oder zu meinen anderen Enkeln nach Varel zu fahren. Busreisen und Konzerte finden nicht statt.

Also warten wir darauf, dass die bezahlten Leistungen bei einem neuen Termin „verzehrt“ werden können - nach der Coronakrise.

EBERHARD GEIER



Gottesdienste & Termine

ALLE HIER - UND IN DER GESAMTEN „KARK & LÜE“ - AUFGEFÜHRTEN TERMINE VON G PLANUNGSSTAND DAR. WELCHE GOTTESDIENSTE STATTFINDEN UND WANN SICH GRUPPEN ERFAHREN, BEI DEN ANSPRECHPARTNERINNEN DER EINZELNEN KREISE, IN DER TAGESP

Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe	06.05., 14.30 Uhr	Bibelstunde, P. Neubauer	04405 - 7011
	27.05., 11.30 Uhr	Spargelesen	04405 - 7011
	03.06., 14.30 Uhr	Bibelstunde, P. Neubauer	04405 - 7011
	17.06., 14.30 Uhr	Jörg Brunßen	04405 - 7011
Handarbeitskreis d. Ev. Frauenhilfe	04.05., 08.06.	14.30 Uhr	04405 - 8632
Senioren-Frühstückskreis	12.05., 09.06.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 8534
Trauercafe 1.+3. Freitag im Monat	01.05., 15.05., 05.06., 19.06.	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko + Co	12.05., 09.06.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	17.05., 21.06.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag 3. Sonnabend i. Monat	16.05., 20.06.	15.00 - 18.00 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband	montags	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Posaunenchor	montags	18.00 - 19.30 Uhr	04405 - 489494
Frauenzimmer	1. Mittwoch im Monat		
Arbeitskreis Bücherkeller	14.05., 11.06.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	2. Donnerstag im Monat	10.00 Uhr	04405 - 9845850
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	montags	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		04252 - 9090275
Selbsthilfegruppe PNP	28.05., 25.06.	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 9256256

Gemeindehaus Süddorf:

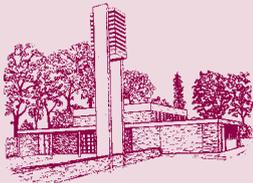
Eltern-Kind-Gruppe	mittwochs	15.00 Uhr	0174 - 2448194
Süddorfer Montagstreff	04.05., 15.00 Uhr	"Franzosen und Deutsche aus der Sicht eines französisch-deutschen Weltbürgers" - Jack Morin	04405 - 7317
	08.06., 15.00 Uhr	Spiel- und Klönnachmittag	04405 - 7317
Basarkreis	11.05., 15.06.	15.00 Uhr	04405 - 7317

Kapelle Westerscheps:

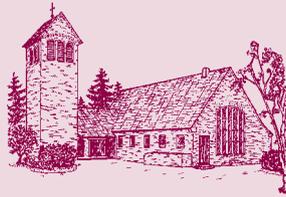
Klönschnack Scheps	27.05., 24.06.	14.30 Uhr	04405 - 8177
Spielkreis	donnerstags	09.30 - 11.00 Uhr	0175 - 2068586

Gemeindekirchenrat:

Haus der offenen Tür	13.05.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	10.06.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011



Kapelle Westerscheps
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche
Hauptstr. 45

GOTTESDIENSTEN, GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN STELLEN NUR DEN MOMENTANEN WIEDER TREFFEN, IST TELEFONISCH WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN IM KIRCHENBÜRO ZU ERREICHEN UND AUF DER HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE (WWW.EV-KIRCHE-EDEWECHT.DE)

St. Nikolai-Kirche

03.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst
10.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst
17.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst
24.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst
31.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst
07.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
14.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst
21.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst
27.06.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
28.06.	11.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst

Martin-Luther-Kirche

03.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Teestunde
10.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst
17.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst
24.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst
31.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst
07.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Teestunde
13.06.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
14.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
21.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
28.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Kapelle Westerscheps

03.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst
07.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen

Kirche für Kinder

**KINDERGOTTESDIENST SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEEN
IN EDEWECHT (S. MARTINEZ & TEAM)**

03.05.	Psalm 23 - gestärkt und geborgen
10.05.	Beginn in der St. Nikolai-Kirche - Psalm 91 - Du bist geschützt
17.05.	Das ist ja himmlisch!
24.05.	Feuer und Flamme
07.06.	Noahs Arche
14.06.	Beginn in der St. Nikolai-Kirche - Weißt Du, wo der Himmel ist?
21.06.	Taufe - weltweit verbunden
28.06.	Tauferinnerungsgottesdienst in der St. Nikolai-Kirche „Gottes Segen ist wie ein großer Hut“

**KINDERKIRCHE SONNABENDS 15.00 - 17.00 UHR
IN JEDELOH II (J. BISCHOFF & TEAM)**
16.05. & 20.06.

**KINDERKIRCHE SONNABENDS 10.00 - 12.00 UHR
IN SÜDDORF (U. KÖNITZ & TEAM)**

Kirchenbüro

Sandra Martinez - Jessica Zehnpfund
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 7011
Fax: 04405 - 4 96 65
info@ev-kirche-edewecht.de

Das Kirchenbüro ist bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber während der Öffnungszeiten telefonisch und immer per Mail zu erreichen

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · neubauer@ev-kirche-edewecht.de
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · bohlen@ev-kirche-edewecht.de
Weißdornweg 10 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 43 65

Ahrensdorf, Edewechterdamm, Heinfeldede, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff · dettloff@ev-kirche-edewecht.de
Erlenweg 11 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 81 77

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Andrea Oellien, 04405 - 47 46

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Christine Wilke
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414
buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

Wegen der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sind das Haus der offenen Tür sowie der Bücherkeller und alle weiteren Gemeindehäuser zur Zeit geschlossen. Über eine mögliche Öffnung informiert die Homepage der KG bzw. die Lokalpresse.

montags - freitags
sonnabends

10.00 bis 13.00 Uhr
15.30 bis 17.30 Uhr
09.30 bis 12.00 Uhr

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock
Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74
www.kindergarten-osterscheps.de
kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de

Nikolai-Kindertagesstätte

Leitung: Melanie Sander
Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht - Tel.: 04405 - 265
www.kindergarten-portsloge.de
kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

Leitung: Klaudia Hake
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24
www.kiga-jeddeloh.de
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de
Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Sandra Genscher · genscher@diakonisches-werk.de
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht
Tel: 04405 - 7012

Die Beratungsstellen des DW sind besetzt und telefonisch oder per Mail erreichbar. Zusätzlich gibt es aktuell weitere Hilfsangebote der Kirche. Sie finden diese unter: <https://www.kirche-oldenburg-hilft.de> im Internet.

Diakonisches Werk Ammerland

Christina Kroll · kroll@diakonie-ammerland.de
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel: 04403 - 58877

Tauferinnerungsgottesdienst und Bücherflohmarkt

Im Anschluss an den Tauferinnerungsgottesdienst in der St. Nikolai-Kirche um 11.00 Uhr veranstaltet das Team vom Bücherkeller am Sonntag 28. Juni 2020 von 12.00 - 17.00 Uhr seinen großen Bücherflohmarkt. Die Gäste erwartet ein vielfältiges Flohmarktangebot zum Stöbern: Bücher, Spiele, CDs / DVDs und manches mehr.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit den leckeren Sachen aus unserer Cafeteria, die das Ehrenamtliche Team vorbereitet hat.

Zugleich findet nach dem Gottesdienst eine große Bastelaktion zum Thema des Tauferinnerungsfestes statt: „Gottes Segen ist wie ein großer Hut“.

ANGELIKA NEUMANN

Nachdem ich vor einiger Zeit umgezogen war, traf ich in der vorletzten Woche meine neue Nachbarin im Garten. Meine Frage, ob sie jetzt coronabedingt zuhause sei, bejahte sie und meinte, dass sie diese Tatsache als durchaus „entschleunigend“ empfindet. So ergab sich die Gelegenheit zu einem längeren Gespräch. In der Woche drauf berichtete sie mir, sie sei jetzt um das Zwischenahner Meer gegangen und hätte dort die Ruhe, ohne die herumfahrenden Boote, als ganz besonders erlebt.

Von einer Tante hörte ich, dass ihre Freundin, die auswärts in einem Altersheim wohnt, nun jeden Abend um 18.00 Uhr im Hof des Heims an einer kleinen Andacht mit ein paar Liedern teilnimmt. Manche Bewohnerinnen kommen ebenfalls herunter, andere hören von ihren Fenstern aus zu.

Ich selbst bin fast jeden Tag in den Wald und ins Moor gegangen. Dort habe ich mich auf einen Baumstamm gesetzt, den Vögeln zugehört und mich auf den jeweiligen Moment eingelassen. Diese Zeiten in der Natur helfen mir immer sehr, mich zu erden, gerade jetzt. Auch von anderen wurde mir Ähnliches erzählt.

Mein Gartenland habe ich Stück für Stück vorbereitet und den ersten Spinat und anderes Gemüse sowie Blumen eingesät. Zwar habe ich nicht das besagte Apfelbäumchen gepflanzt, dafür aber meiner eigenen Freude am Wachsen und Gedeihen eine Grundlage gegeben.

Beim Sammeln von Bärlauch begegnete mir heute eine Frau, mit der

ich mich schon seit längerem zu einem kleinen Naturerfahrungsgang treffen wollte. Dabei würde ich ihr das eine

oder andere Kraut und seine Verwendung zeigen. Da wir uns nun schon im Freien befanden, überlegten wir, wie wir uns trotz der Kontaktbeschränkungen treffen könnten. Mit dem gebotenen Abstand wäre es ja vielleicht doch möglich, miteinander auf Kräuterwanderung zu gehen.

Oft versuche ich mir vorzustellen, wie es verschiedenen Freunden und Bekannten in dieser Zeit gerade gehen mag. Darum habe ich immer wieder jemanden angerufen, um mich nach dessen Wohlergehen zu erkundigen.

Ich spüre eine größere Achtsamkeit von Menschen untereinander und hoffe, dass sie auch in Zeiten nach Corona anhält. Natürlich gibt es bei jedem viele Unsicherheiten und Ängste. Aber durch die z.T. erzwungenen Veränderungen entsteht eine Möglichkeit, Dinge in unserer Gesellschaft anders anzugehen und sie neu zu diskutieren. Vielleicht ist es auch eine Altersfrage, aber ich höre von einer Reihe von Menschen, dass sie diese Zeit als „entschleunigend“ erleben. Ihr Gefühl hat sich verstärkt, dass es in der Weise, wie wir vorher konsumiert und gelebt haben, nicht weiter gehen kann.

ANNE-KARIN KRESS



Frau im Dunkeln

Elena Ferrante

Suhrkamp Verlag 2019
ISBN 978-3-518-42870-2

Die 48-jährige Leda ist Wissenschaftlerin einer Universität in Florenz, geschieden und Mutter zweier erwachsener Töchter, die bei ihrem Vater in Kanada leben. Den Sommer genießt sie am Strand in Süditalien. Sie beobachtet eine lärmende, neapolitanische Familie und freundet sich mit der jungen Nina und ihrer kleinen Tochter Elena an, deren liebevoller Umgang miteinander sie fasziniert.

Leda beginnt diese Familie mit der Kindheit in ihrer eigenen Familie zu vergleichen. Dabei wird ihr bewusst, dass sie selbst nie ein so inniges Verhältnis zu ihrer Mutter hatte. Die Sympathie wandelt sich allmählich in Antipathie. Das Nachdenken über ihr Leben, ihre Liebe und auch Zurückweisungen gegenüber ihren Kindern zerstört zunehmend ihre Gefühlswelt. Plötzlich lässt sie sich zu einer völlig unbegreiflichen Tat hinreißen ...

Ein spannender, offener Roman über das Seelenleben einer modernen Frau.

ILKA FREDEWESS

... und die „Offenen Straßenkirchen“?

Sobald sich die Voraussetzungen geändert haben und die Einhaltung evtl. vorgegebener Richtlinien gewährleistet werden kann, werden die St. Nikolai-Kirche und die Martin-Luther-Kirche zur Einkehr und zum persönlichen Innehalten geöffnet.

... und die Konfirmationen?

Es ist davon auszugehen, dass Einschränkungen für Zusammenkünfte noch längere Zeit den Alltag begleiten werden. Keine guten Aussichten für ein Familienfest; insbesondere für die Großeltern der KonfirmandInnen gibt es keine verlässliche Perspektive. Die neuen Konfirmationstermine werden möglicherweise vollständig in das Frühjahr 2021 verlegt werden müssen.

... und die Taufen und Trauungen?

Für die Monate April und Mai sind von der Kirchengemeinde alle Termine abgesagt worden; neue Anmeldungen werden angenommen, sobald die Rechtslage klar ist und der Gemeindevorstand der Kirchengemeinde Edewecht entschieden hat, unter welchen Bedingungen diese Gottesdienste gefeiert werden können.

... und die Beerdigungen?

Andachten zur Beisetzung finden nur im uns vorgegebenen, eng gesetzten Rahmen statt; dabei handelt es sich im Wesentlichen um eine liturgische Begleitung der Trauerfamilien.

... für Sie da!

Rufen Sie gerne Ihre Pastorin oder Ihren Pastoren an. Wir sind für Sie da!

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lüe“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate Juli und August umfasst, ist der 31. Mai 2020.

Raum für Ideen: Was denken, empfinden, machen Sie?

Corona - Zeiten sind besondere Zeiten. Mit einem Mal ist viel Zeit da. Für manche ein Fest. Für andere eine Beschwerde. Haus und Garten werden renoviert und umgestaltet. Die Schreibtische und Papiere aufgeräumt und abgearbeitet. Aber irgendwann streckt sich die Zeit dann doch... Wir möchten Sie einladen, uns und anderen mitzuteilen, wie Sie Ihre Zeit nutzen, welche Erfahrungen Sie mit sich und der Welt in Zeiten wie diesen machen und gemacht ha-

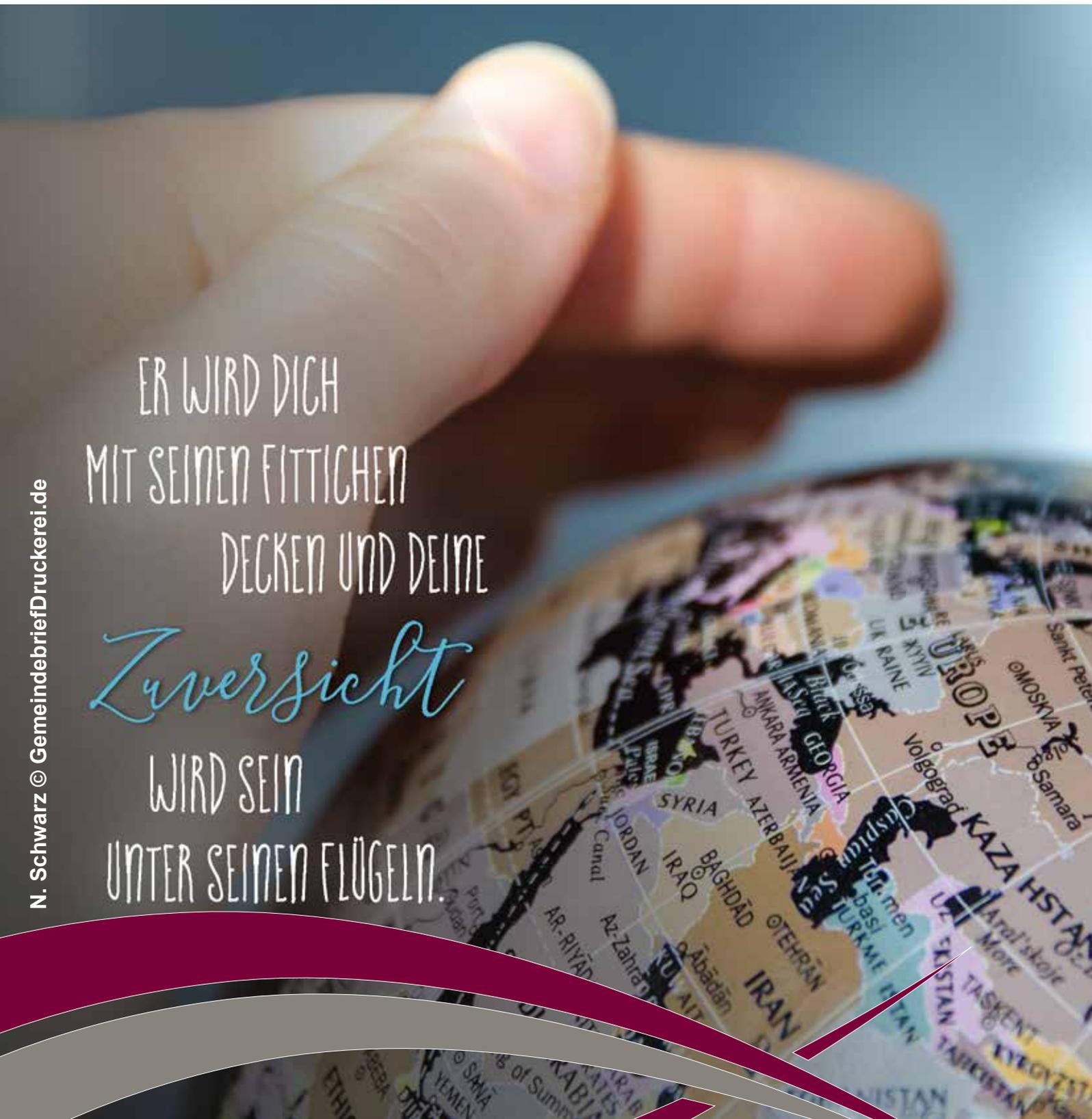
ben, welche Gedanken, Einsichten und Ideen Ihnen in den Kopf und die Hände gekommen sind, was sie beschäftigt und was Ihnen zu schaffen macht...

Werden Sie kreativ! Nehmen Sie ein Blatt und füllen es mit Ihren Gedanken, Ideen, Bildern, Worten... Das können Texte sein oder Fotos, Bilder in Farbe oder Bleistiftskizzen. Gern können Sie uns auch einen Text, ein Bild, einen Film oder eine Tonaufnahme digital zukommen lassen... oder

auch plastisch tätig werden und etwas basteln oder bauen und nach telefonischer Absprache (oder Abklärung per Mail) bei Pastor Bohlen abgeben. Alles, was eingegangen ist, werden wir sichten und für eine Präsentation - zum Anschauen in einer unserer Kirchen oder im Internet - aufbereiten.

(Bitte beachten Sie bei der Erstellung das Urheberrecht und das Recht am eigenen Bild und fügen ggfls. eine Einwilligungserklärung der dargestellten Personen bei. Vielen Dank.)

STEPHAN BOHLEN



ER WIRD DICH
MIT SEINEN FITTIGEN
DECKEN UND DEINE
Zuversicht
WIRD SEIN
UNTER SEINEN FLÜGELN.